



Sammlung Theaterzettel

Martha oder Der Markt zu Richmond

Flotow, Friedrich von

1869-08-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 158. Mittwoch,

18. August 1869.

Zweites Gastspiel des K. K. Hofopernsängers
Herrn Georg Müller von Wien.

MARTHA,

27

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen theilweise nach einem Plane von St. Georges, v. Friedrich.
Musik von Friedrich Flotow.

| | |
|--|-------------------|
| Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin | Frau Ulrich-Rohn. |
| Nancy, ihre Vertraute | Frau Wlczel. |
| Lord Tristan Micklefort, ihr Vetter | Herr Ditt. |
| Lyonel | * |
| Plumkett, ein reicher Pächter | Herr Schloffer. |
| Der Richter von Richmond | Herr Knapp. |
| | Fräul. Kessler. |
| Drei Mägde | Fräul. Walter. |
| | Fräul. Grimm. |
| Ein Diener der Lady | Herr Röddinger. |
| Der Gerichtsdienner | |

Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.
Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.

* Lyonel Herr **Georg Müller.**

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer, Firma: J. G. Zwi er (Universitätsplatz daselbst.)

Eisenbahnfahrten.

| | |
|--|--|
| Abends 9 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach | Speyer, Neustadt, Dürkheim und Landau. |
| " 9 " 45 " " " " | Frankenthal, Worms und Mainz. |
| " 10 " — " " " Mannheim " | Heidelberg. |
| " 10 " 45 " " " " | Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc. |

Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den badischen Bahnhof, so wie an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrten finden vor dem Café Français statt, und zwar nach Ludwigshafen zu den Pfälzer Bahnzügen präcis 8 Uhr 40 Minuten, an den badischen Bahnhof nach beendigter Theatervorstellung, jedoch nicht später als um 9 Uhr 45 Minuten.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.